

## VOM GARTEN AUF DEN TISCH

annabelle-Gärtnerin Sabine Reber geniesst die frischen Salate und Gemüse aus ihrem Gärtchen.

Obwohl ich diesen Frühling kaum da war, ist das Gemüse gewachsen wie verrückt – dem Regenwetter sei Dank. Und so fahre ich abends mit dem Velo nach Twann, um etwas zu holen fürs Nachtessen. Obwohl die Beete sehr klein sind, ist die Auswahl gross, habe ich doch von allem möglichem ein wenig angepflanzt: **Blumenkohl** und **Broccoli**, **Mangold**, **Karotten** und natürlich diverse Salatsorten. Und so blinzele ich denn in die untergehende Sonne und werweise, ob ich einen **Kopfsalat** nehme oder lieber etwas **Rucola**, ob der japanische **Senfkohl** schon in den Wok kommt, oder ob ich doch lieber erst die **Kohlrabi** ernten will. Die **Kefen** und **Erbsen** werden bei mir derzeit gedrunken und buschig, weil ich im Frühling nicht davon lassen konnte, ihre frischen Triebe zu vernaschen.

Nie schmeckt Gemüse zarter als direkt vom Garten auf den Teller gebracht. Und ausserdem erfüllt es einen natürlich stets mit etwas Stolz, die selbst gezogenen Leckereien anzurichten. Mit dem eigenen Gemüse kann man nämlich auch sein Ego aufpolieren, gerade wenn man sonst nicht so toll drauf ist: Solange es einem noch gelingt, das Nachtessen selbst im Garten oder auf dem Balkon zu ziehen, kann es so schlimm nicht sein.

Nun ist auch ein guter Zeitpunkt, um nochmals Gemüse anzusäen. Alles, was relativ schnell wächst, gedeiht jetzt noch bis zum Herbst, insbesondere die Salate. Und japanischen **Senfkohl** und **Feldsalat** kann man dann bis weit in den Winter hinein ernten. Da ich nur wenig Platz



Kopfsalat oder Rucola, Senfkohl oder lieber Kohlrabi? Sabine Reber schätzt das Gute-Laune-Gemüse aus dem eigenen Garten

habe für die Samen-Anzucht, kaufe ich die meisten Gemüse als Setzlinge. Bei Salaten dauert es bis zur Ernte dann nur einige Wochen. Aber auch **Kohlarten**, **Lauch** und **Sellerie** gedeihen in dieser Form Platz sparend und gut.

Direkt säen muss man hingegen alle Wurzelgemüse – sie würden ein Umpflanzen schlecht vertragen. Das gilt insbesondere für **Karotten**, **Rüben** und **Pastinaken**; aber auch **Radieschen** und **Randen** wachsen besser, wenn man sie direkt aufs Beet sät. ★ [www.rosamundi.net](http://www.rosamundi.net)



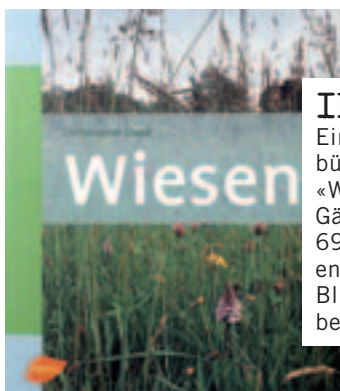
### GRÜNE NEUE

Garantiert naturverbunden wirkt die Shopperin mit dieser Tasche aus Fell und Leder von **Muxart** im Moos-Look. ★ 680 Fr. bei *Eclectic*



### MISCHEN MIT STIL

Schön fürs leckere Grünfutter: Versilbertes **Salatbesteck** mit Holzgriff von **Objects of Desire**. ★ 88 Fr. bei *Globus*



### IM BLUMENMEER

Eines meiner liebsten englischen Gartenbücher ist soeben auf Deutsch erschienen: «Wiesen» des Anfang Jahr verstorbenen Gärtners **Christopher Lloyd**, Ulmer-Verlag, 69.50 Franken. Darin erzählt der grosse englische Gärtner von der Kunst, prächtige Blumenwiesen anzulegen, und verrät die besten Samenmischungen.